

## Originalstellungnahmen | Rotherbaum37 (Neue Rabenstraße) | Bauleitplanung Online

Eingangsnummer: <b>Nr.: 1015</b>	<b>Details</b>
eingereicht am: 03.11.2020	Verfahren: k.A. Verfahrensschritt: Frühzeitige Beteiligung TöB Institution: BUKEA-Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz Abteilung: N 3- Naturschutz Eingereicht von (Vor- u. Zuname): <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span> Im öffentlichen Bere- ich anzeigen: Nein Planunterlage: Gesamtstellungnahme

### Stellungnahme

Der gesetzliche Artenschutz ist zu beachten. Hierfür ist ein entsprechendes Gutachten zu erstellen. Alle Gebäude die zurückgebaut werden müssen, oder an denen bauliche Maßnahmen stattfinden sowie die zu fällenden Bäume sind durch einen Fachgutachter auf Vorkommen von Fledermäuse, Vögel und Eichhörnchen zu untersuchen (ggfs. mittels endoskopischer Untersuchung und unter Zuhilfenahme eines Hubsteigers oder der Seilklettertechnik). Die Untersuchung ist in Form eines Gutachtens inklusive Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen der BUKEA N3 zur Prüfung vorzulegen. Alle Informationen zum Artenschutz finden Sie auch in unserer Handreichung <sup>(1)</sup>. Bitte beachten Sie die neue Rote Liste der Brutvögel in Hamburg 2018 <sup>(2)</sup> und die damit einhergehende Veränderung der näher zu betrachtenden Vögel in Anlage 2c.

Generell ist im weiteren Planungsprozess zu beachten:

- Die gesetzliche Schonfrist (vgl. § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG) ist einzuhalten.
- Bäume im Wirkungsbereich der Maßnahme sind nach DIN 18920 zu schützen.
- Das Schnittgut ist unmittelbar aus dem Vorhabenbereich zu entfernen, um eine

Nutzung als Niststätte zu vermeiden.

- In den Kerngebieten sind Außenleuchten ausschließlich zur Herstellung der verkehrssicheren Nutzung der Freiflächen zulässig. Diese sind als [ monochromatisch abstrahlende] Leuchten oder Lichtquellen mit möglichst geringen Strahlungsanteilen im ultravioletten Bereich mit Wellenlängen zwischen 585 und 700 Nanometern, maximal 3.000 Kelvin Farbtemperatur zulässig. Die Leuchtgehäuse sind gegen das Eindringen von Insekten abzuschirmen und dürfen eine Oberflächentemperatur von 60°C nicht überschreiten. Die Lichtquellen sind geschlossen auszuführen. Eine Abstrahlung oberhalb der Horizontalen, insbesondere auf angrenzende Wasserflächen, Gehölze und Biotope, ist abzuschirmen.
- Glasbestandteile, sind wenn sie dazu geeignet sind, dass ein erhöhtes Vogelschlagrisiko anzunehmen ist, entsprechend so zu gestalten, dass das Risiko auf ein Minimum reduziert wird. Zu berücksichtigen sind die Ausarbeitungen der Vogelschutzwarte Sempach, Schweiz <sup>(3)</sup>.

Im Sinne der Stärkung ökologischer Aspekte und vor allem der Förderung der Biodiversität im Stadtgebiet, sollte bei der Auslobung auch speziell auf die Vereinbarkeit von Stadt und Natur wertgelegt werden. Daher regen wir bei städteplanerischen Vorhaben im gesamten Stadtgebiet an, insbesondere das Miteinander von Mensch und Tier planerisch nicht nur zu beachten, sondern explizit zu fördern. Vielfältige und innovative Methoden und Ansatzpunkte zur Förderung der faunistischen Diversität im urbanen Raum sind meist unter dem Begriff Animal-aided Design zusammengefasst. Die Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte als Teilanforderungen städtebaulicher Wettbewerbsverfahren trägt nicht nur dazu bei, das ökologische Profil von Vorhaben zu schärfen, sondern kann zudem auch die Akzeptanz dieser in der Bevölkerung erhöhen. Studien zeigen, dass das Vorkommen bestimmter Tierarten oder Artengruppen (z.B. Singvögel, Schmetterlinge, Igel, Wildbienen usw.) von Stadtbewohnern als positiv wahrgenommen werden und die Lebensqualität erhöhen. Ein Großteil der Bevölkerung ist sich zudem der Wichtigkeit von städtischen Freiräumen als Lebensraum für Tiere

und Pflanzen bewusst.

Nicht zuletzt ist der Ansatz, bei der Schaffung von Wohnraum für Menschen gleichzeitig auch Lebensraum für Tiere zu schaffen, zudem ein erfolgversprechender Weg den Bestandsrückgang, den viele Wildtiere im städtischen Raum erfahren, wirkungsvoll zu stoppen und hoffentlich sogar umzukehren.

<https://www.uni-kassel.de/fb06/fachgebiete/landschaftsarchitektur-und-planung/freiraumplanung/dr-ing-thomas-e-hauck/forschungsschwerpunkte/animal-aided-design.html#:~:text=Die%20Kernidee%20der%20Methode%20Animal%20Aided%20Design%20%28AAD%29%20ist%20C,Teil%20der%20Gestaltung%20von%20Freir%C3%A4umen%20inter>

- 1 [http://daten.transparenz.hamburg.de/Dataport.HmbTG.ZS.Webservice.GetRessource100/GetRessource100.svc/ef4b8edd-afc6-4711-a6b8-bafca3e7f923/Akte\\_UN802.49-03\\_003.pdf](http://daten.transparenz.hamburg.de/Dataport.HmbTG.ZS.Webservice.GetRessource100/GetRessource100.svc/ef4b8edd-afc6-4711-a6b8-bafca3e7f923/Akte_UN802.49-03_003.pdf)
- 2 <https://www.hamburg.de/contentblob/12372868/e2c558a1a4814b12121db95fcc15a1b3/data/rote-liste-voegel-2018.pdf>
- 3 <https://www.vogelglas.vogelwarte.ch/>

Die betroffene Person hat der Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß der Datenschutzgrundverordnung zugestimmt.